

MERIAN *live!*

STOCKHOLM



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

STOCKHOLM

Charlotta Rügger, in Brasilien geboren, übersetzt (u. a. »Elche im Schnee«) und segelt in den Schären. **Holger Wolandt** arbeitet als Herausgeber (u. a. die Briefe von Selma Lagerlöf) und Übersetzer in Stockholm. Sie haben auch den Band Stockholm in der Reihe MERIAN *porträts* geschrieben.



Familientipps



FotoTipp



Barrierefreie Unterkünfte



Faltkarte



Umweltbewusst Reisen

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 2500 SEK €€€ ab 1800 SEK
€€ ab 1200 SEK € bis 1200 SEK

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 1000 SEK €€€ ab 700 SEK
€€ ab 500 SEK € bis 300 SEK



INHALT

Willkommen in Stockholm 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Stadt zeigen 14

Zu Gast in Stockholm 18

Übernachten 20

Essen und Trinken 24

Einkaufen 34

Am Abend 42

Familientipps 50

◀ In Stockholm – hier der Blick auf die Gamla Stan (▶ S. 96) – ist man immer in der Nähe des Wassers.

Unterwegs in Stockholm 54

Sehenswertes	56
Von Adolf Fredriks kyrka über Centralbadet und Kungliga slottet bis Ulriksdals slott	
Museen und Galerien	76
Von ABBA-museet und Dansmuseet über Nobelmuseet bis Skansen und Vasamuseet	

Spaziergänge und Ausflüge 94

Gamla Stan	96
Södermalm	100
Über den Monteliusvägen	102
Von Östermalm nach Djurgården	105
Schloss Drottningholm	106
Dampferfahrt nach Vaxholm	108

Wissenswertes über Stockholm 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Stockholm Innenstadt	Klappe vorne
Verkehrslinienplan Stockholm	Klappe hinten
Södermalm	103
Stockholm und Umgebung	107
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



Willkommen in Stockholm

Die einmalige geografische Lage zwischen dem malerischen Mälarsee und der Ostsee macht Stockholm zu einer der schönsten Hauptstädte der Welt.

Die Tourismusstrategen der schwedischen Hauptstadt erklärten Stockholm einst zur Capital of Scandinavia, zur Hauptstadt Skandinaviens. Zu Recht! Nirgendwo im Norden sind urbanes Leben, Großstadt, die Intimität einer mittelalterlichen Altstadt und idyllische Abgeschiedenheit eine so harmonische Verbindung eingegangen. Das Wasser und die 57 Brücken, die die 14 Inseln miteinander verbinden, gliedern die Stadt, die im 13. Jh. am Übergang von Mälaren in die Ostsee entstand. Neben dem Blau des Wassers dominiert in Stockholm vor allem die Farbe Grün. Überall gibt es Parks, große wie kleine: Djurgården, den

ersten Nationalstadtpark der Welt, Blecktornsparken, Vita Bergen und Långholmen auf Söder, den Kronobergsparken auf Kungsholmen, Humlegården auf Östermalm und Tegnerlunden, Vasaparken und Vanadislunden in Vasastan.

Stadt der Fußgänger

Vor den Toren der Stadt, auf der Lovön im Mälaren, im Weltkulturerbe Drottningholm, residiert König Carl Gustaf mit seiner Königin Silvia. Im Sommer 2010 heiratete Kronprinzessin Victoria den Fitnessstudiobesitzer Daniel Westling und erhielt ebenfalls ein eigenes, allerdings bedeutend kleineres Schloss, das Haga

◀ Ein schöner Ort für eine Pause: ehemaliger Wendeplatz für Fuhrwerke in den engen Gassen der Altstadt.

Slott im lauschigen Hagaparken. Von dort kann Victoria ihren Vater bequem in einer Dreiviertelstunde zu Fuß in seinem Amtssitz, dem barocken Schloss in der Altstadt Gamla Stan, aufsuchen. Stockholm ist einfach eine Stadt der Fußgänger und Flaneure. Wer sich nach dem Besuch des Schlosses und der Wachablösung – in der Saison herrscht dort immer ein ziemliches Gedränge – nach einem erfrischenden Bad sehnt, benötigt nur eine halbe Stunde zu Fuß nach Långholmen: Dort stehen zwei Badestellen zur Auswahl, Klippbadet, das Felsenbad, und ein Strand vor dem ehemaligen Gefängnis, das seit einigen Jahren eines der pittoresksten Hotels (und Jugendherberge) der Stadt beherbergt.

Die autofreie Altstadt Gamla Stan ist ein Paradies für Kinder. In den engen, verwinkelten Gassen lässt sich pures Mittelalter erleben. Unzählige Cafés verlocken zum Verweilen. Stockholm ist keine Kneipenstadt, hat aber dafür eine sehr ausgeprägte Cafékultur. Fast alle Schweden gehen in ihrer Mittagspause in ein Restaurant, wovon auch der Reisende profitiert: Beinahe überall wird ein preiswerter Mittagstisch angeboten.

Seit dem 19. Jh. ist Norrmalm das Herz der Stadt: Hier liegen Hauptbahnhof (Centralen), Bankpaläste und Warenhäuser. In Vasastan auf der Dalagatan am Vasaparken verbrachte die bekannteste Kinder- und Jugendbuchautorin der Welt, Astrid Lindgren, den größten Teil ihres Lebens. Vasaparken taucht in etlichen ihrer Werke auf.

Die Schweden sind es, die die Wohnungen der Welt möblieren und den Weltbürger einkleiden: Für die beiden IKEA-Warenhäuser muss man in die Vorstadt fahren, nach Kungens Kurva oder Barkarby, auf einen H&M-Laden stößt man auf Norrmalm buchstäblich alle paar Meter. Wer es etwas exklusiver möchte, für den gibt es schwedisches Design und exklusive Modemarken im Nobelwarenhaus NK, auf der Biblioteksgatan im vornehmen Östermalm oder auf der Götgatan im Hipster-Stadtteil Södermalm.

Kultur und Krimi

Aber auch kulturelle Interessen kommen in Stockholm nicht zu kurz. Hier haben die Verlage Bonnier und Norstedt ihren Sitz, die auch den deutschen Lesern die Bestseller eines Stieg Larsson (Schauplatz ist Södermalm) und Lars Kepler mit seinem Ermittler Joona Linna beschreiben. Bonnier ist auch die Gründung einer Galerie zu verdanken, die Bonniers Konsthall (Kunsthalle). Das private Mäzenatentum hat in der schwedischen Hauptstadt Tradition: Die schönsten Werke des berühmtesten schwedischen Malers Carl Larsson hängen im Museum des Bankiers Ernest Thiel auf Djurgården. Hier steht auch die Villa des Malerprinzen Eugen, Prins Eugens Waldemarsudde.

Die meisten Besucher haben jedes Jahr das Wrack der »Vasa«, die nach 333 Jahren auf dem Meeresgrund gehoben wurde, sowie das Freilichtmuseum Skansen: Hier kann man sich an einem Nachmittag geruhsam ein Bild von ganz Schweden machen, um dann wieder ins pulsierende Leben seiner Hauptstadt einzutauchen.



3

MERIAN TopTen

zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Stockholm nicht entgehen lassen.

Das Freilichtmuseum Skansen, das das Schweden und Stockholm vergangener Tage präsentiert, sowie das Regalschiff Vasa, das nach 333 Jahren auf dem Meeresgrund gehoben wurde, sind Sehenswürdigkeiten von internationalem Rang. Ganz in der Nähe liegen weitere TopTen, der Vergnügungspark Gröna Lund, von den Stockholmern »Grönan« genannt, die Schätze der

Wikinger sowie die Kunstschätze des Malerprinzen Eugen.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Grand Hôtel
Herberge der Nobelpreisträger mit Blick auf das Schloss und die Schären-dampfer (► S. 21).

2 Gröna Lund
Traditionsreicher Tivoli Stockholms mit traumhafter Lage direkt am Wasser (► S. 51).

3 Kungliga slottet
In diesen ehrwürdigen Gemäuern haben Silvia und Carl Gustav ihre Büros (► S. 64).

4 Långholmen
Eine der grünen Lungen der Stadt mit Blick auf Kungsholmen und Gamla Stan (► S. 66).

5 Guldrummet im Historiska museet
Die Schätze aus den Wikingergräbern werden in einem Tresorgewölbe gezeigt (► S. 82).

6 Prins Eugens Waldemarsudde
Auf Djurgården liegt das Atelier des Malerprinzen Eugen (► S. 89).

7 Skansen
Historische Bauernhöfe und alte Landrassen lassen die Welt Bullerbüs entstehen (► S. 90).

8 Vasamuseet
Das Regalschiff sank 1628 und blieb auf dem Meeresgrund erstaunlich gut erhalten (► S. 92).

9 Schloss Drottningholm
UNESCO-Weltkulturerbe und der Wohnsitz des Königs-paares (► S. 106).

10 Vaxholm
Die Kleinstadt und Schären-idylle ist mit dem Dampfer in knapp einer Stunde zu erreichen (► S. 108).





360° Grand Hôtel, Kungliga slottet

MERIAN TopTen

1 Grand Hôtel
Traditionsreichstes Hotel der Stadt. Wem die Zimmer zu teuer sind, kann sich zumindest einen Drink an der Bar gönnen (► S. 21).
Södra Blasieholmshamnen 8

3 Kungliga slottet
Das königliche Schloss hat 608 Zimmer. Zur Wachablösung versammeln sich hier mittags die Touristenscharen (► S. 64).
Slottsbacken 1

SEHENSWERTES

1 Medelhavsmuseet
Ägyptische Mumien und zypri-sche Tempelschätze sind in den prächtigen Räumlichkeiten einer Bank ausgestellt. Zu sehen ist hier u. a. die Sammlung König Gustafs VI. Adolf (► S. 84).
Fredsgatan 2

2 Medeltidsmuseet
Die Stadtmauer des mittelalterlichen Stockholm, der nach dem Totenschädel modellierte Kopf des



1

Stadtgründers Birger Jarl sowie das Wrack eines spätmittelalterlichen Schiffs sind zu sehen (► S. 85).
Strömparterren

ESSEN UND TRINKEN

3 Koloni

Im Sommer der einzige friedliche Platz in der Altstadt. Seltenerweise findet kaum jemand hierher. Man sitzt in aller Ruhe am Wasser und genießt Kaffee und Zimtschnecke (► S. 33).
Strömparterren

4 Stadmissionens Café

Die Backwaren sind erstklassig. Im lauschigen Innenhof lässt sich im Sommer das Mittelalter hautnah erleben (► S. 33).
Stortorget 3

EINKAUFEN

5 Kalikå

Traditionsreiches Spielwarengeschäft, spezialisiert, wie der Name verrät, auf Stofftiere und anderes klassisches Spielzeug (► S. 40).
Österlånggatan 18



Die Stockholmer lieben es, bei beinahe jeder Witterung vor Kaffeehäusern zu sitzen und das pulsierende Leben zu beobachten.



Zu Gast in **Stockholm**

Speisen in einem der vielen Gartenlokale, übernachten hinter schwedischen Gardinen, shoppen in der Sturegallerian oder feiern mit der Kronprinzessin.

AMERIKANISCH

The Greasy Spoon  C 3

Amerikanisch bis zum Abwinken • Hier können Sie den ganzen Tag frühstücken und brunchen. Immer gut besucht.

Mo–Fr 8–16, Sa–So 9–17 Uhr •

www.greasyspoon.se •

– Vasastaden • Hagagatan 4 •

U-Bahn: Odenplan (c 3)

– Södermalm • Tjärhovsgatan 19 •

U-Bahn: Medborgarplatsen (c 4)

Hard Rock Café  C 3

Mit T-Shirt-Verkauf • Wenn es schon ein Hamburger sein muss, dann dort, wo sie am besten sind. Im Sommer Tische im Freien.

Vasastaden • Sveavägen 75 • U-Bahn:

Odenplan (c 3) • Tel. 54 54 94 00 •

www.hardrock.se • Mo–Do 11.30–24,

Fr 11.30–1, Sa 12–1, So 12–24 Uhr •

ASIATISCH

Berns Asiatiska  E 4

Traditionsreich und trendig • Im Berns eröffnete in den 1940er-Jahren das erste chinesische Restaurant in Stockholm. Dieser Tradition ist man verpflichtet. Mehrere Bars und eine beheizte Terrasse, Tanzfläche unter einem riesigen Kronleuchter.

Östermalm • Berzelii Park •

U-Bahn: Kungsträdgården (d 3) •

Tel. 56 63 22 00 • www.berns.se •

So–Do 11.30–1, Fr–Sa 11.30–3 Uhr •

Lao Wai  D 3

Garantiert glutamatfrei • Hier kommen auch Veganer auf ihre Kosten. Laut »Dagens Nyheter« das beste vegetarische Restaurant der Stadt.

Vasastaden • Luntmakargatan 74 •

U-Bahn: Rådmanngatan (c 3) • Tel.

6 73 78 00 • www.laowai.se • Mo–Fr

11–14, Di–Sa 17.30–22 Uhr •

BAYERISCH

Zum Franziskaner  E 5

Bodenständig • Das Franziskaner ist neben dem Löwenbräu auf Kungsholmen das einzige Lokal mit einer deutschen Speisekarte.

Gamla Stan • Skeppsbron 44 • U-

Bahn: Gamla Stan (c 4) • Tel. 4 1183 30 •

www.zumfranziskaner.se • Mo–Fr

11–1, Sa 12–1 Uhr •

FISCH

Wedholms Fisk  E 4

Bestes Fischlokal • Der Gründer des Restaurants hatte den Grundsatz: »Nur das Beste ist gut genug.« Das gilt bis heute. Erstklassige Weinkarte.

Östermalm • Nybrokajen 17 •

U-Bahn: Kungsträdgården (d 3) •

Tel. 6 11 78 74 • www.wedholmsfisk.se •

Mo 11.30–14 und 18–23, Di–Fr

11.30–23, Sa 17–23 Uhr •

Stockholm Fisk Restaurant  D 4

Fangfrisch • Lieblingsrestaurant der Krimiautorin Helene Tursten. Gehört zum Radisson Blue Royal Viking Hotel. Exzellenter Fisch.

Norrmalm • Vasagatan 1 • U-Bahn:

T-Centralen (c 3) • Tel. 58 00 17 30 •

www.stockholmfish.se • Mo–Fr

11–23, Sa 16–23, So 16–22 Uhr •

Kajsas Fisk  D 4

Immer gut besucht • Vermutlich preiswertestes Fischrestaurant der Stadt (Selbstbedienung). Empfehlenswerte Fish 'n' Chips.

Norrmalm • Hötorgshallen 3–6 •

U-Bahn: Hötorget (c 3) • Tel. 20 72 62 •

www.hotorgshallen.se • Mo–Do

11–18, Fr 11–18.30, Sa 11–16 Uhr •



Restaurantleiter Carl Frosterud im Weinkeller des Operakällaren (► S. 27), das französische Küche mit italienischen und schwedischen Elementen kombiniert.

Tysta Mari

■■ E 4

Angenehmes Ambiente • Sehr günstiges Fischrestaurant in der Östermalms Saluhall. Vor allem die Fischsuppe wird hoch gelobt.

Östermalm • Östermalmstorg • U-Bahn: Östermalmstorg (d3) • Tel. 6 62 60 36 • www.ostermalmshallen.se • Mo–Do 9.30–18, Fr 9.30–19, Sa 9.30–16 Uhr • €

FRANZÖSISCH

Gondolen

■■ E 6

Meisterkoch Erik Lallerstedt • Tolle Aussicht und exquisite Küche. Im Sommer Grill auf der Dachterrasse. Seit den 1980-Jahren hat man hier den besten Blick auf die Schären-dampfer. Etablierte Stockholmer feiern im Gondolen ihre Hochzeitstage. Södermalm • Stadsgården 6 • U-Bahn: Slussen (c 4) • Tel. 6 4170 90 • www.eriks.se • Mo 11.30–23, Di–Fr 11.30–1, Sa 16–1 Uhr (14.30–17 Uhr nur Bar) •

Grand Hôtel

■■ E 4

Beste Adresse der Innenstadt • Das Grand Buffet mit den vielen Meeresfrüchten auf der Veranda gilt als eines der besten der Stadt. Man genießt einen wunderbaren Blick auf die Schärenboote und Gamla Stan mit dem Schloss. Erstklassig ist auch das Frühstücksbuffet.

Blasieholmen/Norrmalm • Södra Blasieholmshamnen 8 • U-Bahn: Kungsträdgården (d3) • Tel. 6 79 35 86 • www.grandhotel.se • Mo–Sa 7–23 Uhr •

Operakällaren

■■ D 4

Elegant • Stockholms vornehmstes Restaurant. Der Chefkoch Stefano Catenacci ist auch für Bankette im Schloss zuständig.

Norrmalm • Operahuset, Karl XII: Storg • U-Bahn: Kungsträdgården (d3) • Tel. 6 76 58 00 • www.operakallaren.se • Di–Sa 18–22 Uhr •



Familientipps

Im Strandbad tollern und toben, Schmetterlinge gucken oder Achterbahn mit Überschlag fahren macht Kindern und auch ihren Eltern großen Spaß!

◀ Neben Pippi Langstrumpf kann man im Junibacken (▶ S. 51) Kinderbuchfiguren wie Pettersson und Findus treffen.

Astrid Lindgrens Bostad  **B 2**


Im ersten Stockwerk dieses Mehrfamilienhauses mit Blick auf den Vasaparken und über dem Restaurant Wasahof wohnte die Schriftstellerin Astrid Lindgren (1907–2002) ab Oktober 1941. Wohnzimmer und Arbeitszimmer der Vierzimmerwohnung gehen zur Straße. Astrid Lindgrens Schreibtisch steht am Fenster ganz rechts. Bislang kommen nur die Mitglieder der Astrid-Lindgren-Gesellschaft in den Genuss einer Besichtigung, das soll sich aber irgendwann ändern. Alle anderen können einen ehrfürchtigen Blick auf das Fenster werfen, hinter dem Astrid Lindgren ihre stenografierten Manuskripte ins Reine schrieb.

Vasastan • Dalagatan 46 • U-Bahn: Odenplan (c3) • www.astridlindgrensallskapet.se

Fjärilshuset  **B 1**

In den 2000 m² großen Gewächshäusern fliegen exotische Schmetterlinge und Vögel frei herum. Besonders schön: der asiatische Garten mit den Koi-Karpfen. Neuerdings ist auch ein Kalksteinriff mit Haifischen zu bewundern. Großes Café im Gewächshaus und im Freien

Hagaparken • Bus 515: Haga norra grindar • www.fjarilshuset.se • Mo–Fr 10–16, Sa, So 10–17 Uhr • Eintritt 130 SEK, Kinder 70 SEK

 **Gröna Lund**  **F 5**

Stockholms Vergnügungspark liegt direkt am Wasser mit Blick auf Skeppsholmen. Neben der obligatorischen Achterbahn gibt es ein Geis-

terhaus (Spökhuset) mit lebendigen Gespenstern. Mit dem Ikaros kann man seit 2017 in einer Geschwindigkeit von 90 km/h aus knapp 100 m Höhe auf die Erde zurasen. Für die gefährlicheren Fahrgeschäfte muss man allerdings mindestens 140 cm groß sein. Für die Aller kleinsten gibt es dafür aber eine Nyckelpigan (Marienkäfer) genannte Achterbahn sowie die Fliegenden Elefanten, ein Karussell, das gemächlich seine Kreise dreht.

Djurgården • Straßenbahn 7:

Allmänna Gränd • www.gronalund.com • Öffnungszeiten sind von Woche zu Woche unterschiedlich. Auf der Homepage gibt es einen speziellen Kalender mit den jeweiligen Terminen • Eintritt 110 SEK, Åkband (unbegrenzt Karussell fahren) 320 SEK

Hellasgården  **S.107, c 3**

Beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen im Naturschutzgebiet Nackareservatet am Källtorpsjö, benannt nach dem 1899 gegründeten Sportverein Hellas. Im Sommer befindet sich am See (Nordufer) ein beliebter Badeplatz, im Winter wird Schlittschuh gelaufen. Eine 3,5 km lange Loipe ist beleuchtet. Neben dem Café gibt es eine Minigolfbahn.

Nacka • U-Bahn: Hammarbyhöjden (d 4) oder Björkhagen (d 4), von dort eine halbe Stunde zu Fuß, Bus 401: Hellasgården • www.hellasgarden.se, www.storstugan.net • Öffnungszeiten unter Tel. 7 16 39 61 erfragen • Eintritt Sauna 65 SEK, Kinder 35 SEK

Junibacken  **F 4**

Hier können Sie von einer kleinen Bahn aus die Welt Astrid Lindgrens kennenlernen. Ein eher kostspieliges Vergnügen. Großer Andrang.



Sehenswertes

Stockholm ist überall und immer sehenswert, sei es die Wachablösung vor dem königlichen Schloss, sei es auf dem Skogskyrkogården, dem Waldfriedhof und UNESCO-Weltkulturerbe.

◀ Blick von Södermalm auf die Gamla Stan (► S. 96) im Sonnenuntergang. Im Vordergrund das Gebäude Mariahissen.

Die ältesten Sehenswürdigkeiten liegen in Gamla Stan, das Kungliga slottet, die Storkyrkan, Tyska kyrkan, die Börse und zahlreiche Kaufmannshäuser. Die Baumeister kamen häufig aus dem Ausland und ließen sich in Schweden nieder.

Gamla Stan ist jedoch bereits für sich genommen eine Sehenswürdigkeit: Der mittelalterliche Straßenverlauf ist erhalten, und die Häuser stehen auf mittelalterlichen Kellern. Von Stadsholmen (Gamla Stan) breitete sich die Stadt im 18. Jh. auf das Festland (Norrmalm) und auf die Inseln Kungsholmen und Södermalm aus. Hier durfte mit Holz gebaut werden, daher ist die erste Bebauung weitgehend verschwunden.

Im 19. Jh. wurden die breiten Prachtstraßen Östermalms angelegt. Der historisierende Baustil dieser Zeit, von dem noch das **Stadshuset** am Norr Mälärstrand geprägt ist, wird vom Funktionalismus verdrängt. Internationale Berühmtheit erlangte der Architekt Karl Gunnar Asplund, der die **Stadsbiblioteket** am Nordende von Sveavägen, das **Skandia Kino** und (zusammen mit Sigurd Lewerentz) den **Skogskyrkogården**, der auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht, erbaute.

Wo keine Öffnungszeiten angegeben sind, sind die Gebäude nicht öffentlich zugänglich. Kirchen sind im Sommer normalerweise zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet. Ein Besuch der Kirchen ist bis auf Storkyrkan, für die im Sommer ein geringer Unkostenbeitrag erhoben wird, normalerweise kostenlos.

Adolf Fredriks kyrka

 D 3

Barockkirche, die zwischen 1768 und 1774 nach Plänen von Carl Fredrik Adelcrantz erbaut wurde. Das Altarrelief aus Gips von 1785 stammt von **Johan Tobias Sergel**.

Das berühmteste Grab vor dem Südportal der Kirche ist das von **Olof Palme** (1927–1986). Er wurde auf der der Kirche gegenüberliegenden Seite von Sveavägen von einem bis heute unbekanntem Attentäter erschossen. Eine Gedenktafel erinnert an den Mord. Außer Palme sind u. a. Sergel und der Asienforscher Sven Hedin auf dem Friedhof beigesetzt.
Norrmalm • Holländargatan 16 •
U-Bahn: Hötorget (c 3) • www.adolf-fredrik.nu • Mo 13–19, Di–So 10–16 Uhr



MERIAN Tipp

BERGIANSKA BOTANISKA TRÄDGÅRDEN

 C 1

Im tropischen Gewächshaus des Botanischen Gartens sind exotische Sehenswürdigkeiten wie die riesige Seerose *Victoria* zu bewundern, deren Blätter einen Durchmesser von bis zu 2,5 m erreichen. ▶ S. 16

Börsen

 D 5

Die klassizistische Börse an der Nordseite des Stortorget in Gamla Stan aus dem späten 18. Jh. lässt noch gewisse Einflüsse des Rokoko erkennen. Im Untergeschoss liegt das **Nobelmuseet** (► S. 86), im Obergeschoss hat die **Schwedische Akademie** ihren Sitz, die 1786 von Gustav III. gegründet wurde, über die Reinheit der schwedischen Sprache wacht und jedes Jahr im Oktober

Über den Monteliusvägen – Die schönste Aussicht Stockholms

Charakteristik: Ein Spaziergang mit wenig Höhenunterschieden, der mit dem Mariatorget das Herz Södermalms berührt **Dauer:** ca. 1 Stunde **Länge:** 2 km



Einkehrtipp: Konditori Chic, Swedenborgsgatan 5A, Mo–Fr 8–18, Sa 10–16 Uhr, So 10–17 Uhr

Karte ▶ S.103

Ausgangspunkt ist Ryssgården, der Platz vor dem Stadsmuseum, an der U-Bahn-Station Slussen. Das Backsteingebäude neben dem U-Bahneingang war bis 1964 Seemannsheim und beherbergt heute die Verwaltung des **Stadsmuseet**. Den Turm ziert ein Schiffsmast. Zwischen ehemaligem Seemannsheim und Stadsmuseum verläuft die Peter Myndes Backe, geradeaus sieht man den dunkelorange Turm der Mariakyrka. Das **Stadsmuseum** ist ein stattliches weißes Gebäude aus dem 17. Jh., das von dem Baumeister von Drottningholm Slott, Nicodemus Tessin d. Ä., errichtet wurde und in dem seit 1937 das Museum untergebracht ist.

Peter Myndes Backe ▶

Monteliushuset

Die Peter Myndes Backe mündet auf den Götgatsbacken, der seit einigen Jahren der vornehmen Biblioteksgatan auf Östermalm den Rang als erste Adresse zum Kleidershoppen streitig macht. Sie ist seit einigen Jahren Fußgängerzone, Radfahren ist allerdings erlaubt und wird mit Geschwindigkeit praktiziert. Also: Augen auf! Der rosafarbene Palast rechter Hand wurde Mitte des 17. Jh. für den Industriellen und Gewehrfabrikanten Louis de Geer errichtet. Seit 1963 befindet sich hier die holländische Botschaft. Das Portal zieren die Wappen von Ebba

Brahe, die das Anwesen von de Geer erwarb, und das ihres Mannes Jakob de la Gardie. Durch den Torbogen fällt der Blick auf das Hofhaus, das an die königliche Gemäldegalerie Mauritshuis in Den Haag erinnert: Kein Wunder, Bauherr de Geer war niederländischer Abstammung. Rechter Hand zweigt die Sankt Paulsgatan ab. Nr. 11 linker Hand ist das um 1670 errichtete **Monteliushuset**, benannt nach dem Historiker Oscar Montelius (1843–1921). Wer rechts in die Kvarngatan, die Mühlenstraße, einbiegt (Abstecher), kommt zur barocken **Maria Magdalena Kyrka**.

Sankt Paulsgatan ▶ **Bastugatan**

Weiter die Sankt Paulsgatan entlang kommt auf der linken Seite, Nr. 21, der van der Nootska Palatset aus dem 17. Jh., für einen holländischen Oberst in schwedischen Diensten errichtet. Heute im Besitz der Stadt Stockholm, kann man hier an Wochentagen zu Mittag essen.

Der **Mariatorget** ist einer der zentralen Plätze auf Söder. Den Mittelpunkt der Parkanlage bildet ein Brunnen, »Tors Fischfang« (1903). Auf der Ostseite des Platzes liegt das Kino Rival von 1937, das inzwischen zum gleichnamigen Hotel gehört. Überquert man den Mariatorget der Länge nach, erhebt sich auf der anderen Seite der Hornsgatan der Ma-

